



Pfingstlager 2020 – Kommt nach Olymphausen

➡ Streng geheim, nur für Stammesführungen und Gruppenleitungen ⬅

Alle vier Jahre ist es so weit: Die besten Sportler*innen aus aller Welt strömen an einen Ort um sich zu messen – Schneller, Höher, Weiter.

Für Olympia werden Kriege pausiert und Freundschaften jenseits von Grenzen geschlossen. Doch woher kommt diese Tradition? Wie war das Leben der Menschen zur Zeit der ersten Olympiaden? Wie haben die Götter die Spiele beeinflusst? Gab es jeden Tag Oliven zu essen? Um diese und viele weitere Fragen zu beantworten reisen wir zusammen zu den antiken Olympischen Spielen in Olymphausen im Jahr 776 v. Chr.

Mit der Ankunft des olympischen Feuers werden die diesjährigen Olympischen Spiele am Samstagmorgen eröffnet werden. Im direkten Anschluss werden Athlet*innen in ihren verschiedenen Klassen antreten (Stufenprogramm) und sich in sportlichen sowie geistigen Wettkämpfen, entsprechend ihres Alters, messen. Im Anschluss wird das Olympische Dorf zum Austausch und Erlernen von neuen Fähigkeiten genutzt (AGs). Da auch die Götter im alten Griechenland eine gehörige Rolle mitspielen, kann am Sonntag mit einem mythischen Spektakel gerechnet werden, bei dem nur mit Sportsgeist, Verstand und Intelligenz das Ziel erreicht werden kann (Geländespiel).

Neben diesen festen Programmpunkten könnt ihr euch auf eine Welt voller Abenteuer und sagenhaften Begegnungen einstellen. Wie im alten Griechenland üblich werden Götter und Fabelwesen allgegenwärtig sein und Konflikte zwischen den einzelnen Polis (Stadtstaaten) werden in fairem Wettkampf ausgetragen.

Sofern die Götter besänftigt, alle Ungeheuer besiegt und die eigene Polis verteidigt wurde, werden die Spiele am Sonntagabend mit einem gebührenden Fest beendet. Eine Theaterbühne wird dazu Schaustellern, Komikern und Philosophen aus aller Welt die Möglichkeit bieten, ihre Künste zu zeigen.

Am Montagmorgen werden schließlich die Disziplinen ausgewertet, Medaillen vergeben und das Olympische Feuer zum nächsten Austragungsort weitergetragen.

Kommt also zahlreich nach Olymphausen, denn das Wichtigste auch bei diesem Pfingstlager ist doch: Dabeisein ist alles!

